

Veranstaltungen



2025

Thünen-Institut für Ökologischen Landbau und
Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau, Trenthorst e.V.

Wer wir sind und was wir wollen:

	Seite
Vorwort: Das Thünen-Institut für Ökologischen Landbau	2
Vorwort: Der Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau	4
Der Verein	6
Freiwilliges Ökologisches Jahr in Trenthorst	7
Mitgliedschaftsantrag	25

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen an unter:

Mail: foelt@thuenen.de

Telefon: 04539 8880 201 (Sekretariat)

04539 8880 215 (FÖJ-Büro)

Anschrift: Trenthorst 32, 23847 Westerau

*Bitte beachten Sie, dass sich **Termine ändern** können. Schauen Sie daher gern auf unserer Website unter **www.trenthorst.de** vorbei.*

Datum	Thema	Seite
23.01.	Weidemast der Ochsen—mit Verkostung	8
20.02.	Tiefseebergbau—Manganknollenabbau	9
20.03.	Lesung Kinderbuchreihe „Schwein gehabt“	10
17.04.	Speisefische in der Ostsee	11
22.05.	Extensive Beweidung als Schlüsselfaktor für den Naturschutz	12
19.06.	Alles Mampfer? Die Vielfalt der Landschnecken nicht nur als Feindbild	13
21.08.	Ökosystemleistungen im Herrenteich Reinfeld	14
18.09.	Landschaftslabor	15
11.10.	15. Trenthorster Apfeltag	16
16.10.	„Trenthorster Superfoto“ - Knicks in Schleswig-Holstein	17
21.11.	Weinverkostung mit einem Bio-Winzer	18

Forschung für den Ökolandbau von morgen: umweltfreundlich, tiergerecht und effizient

Im Jahr 2000 wurde das Institut für Ökologischen Landbau in Trenthorst als Bundesforschungsinstitut des Landwirtschaftsministeriums gegründet. Seitdem beraten wir die Bundesregierung in allen Aspekten des Ökolandbaus, sammeln Wissen weltweit und schaffen neues Wissen. Entwickelte Lösungen sollen dem Spagat zwischen

- gesellschaftlichen Erwartungen (Umweltschutz, Tierwohl, Tiergesundheit),
- nachhaltiger Wettbewerbsfähigkeit (Ressourceneffizienz, Wirtschaftlichkeit) und
- hohen Produktqualitäten (Inhaltsstoffe)



© Gerold Rahmann

Wir entwickeln vor allem Systeme der ökologischen Tierhaltung weiter. Diese Systeme fokussieren sich auf die Milch- und die Fleischproduktion und beinhalten sowohl den Pflanzenbau (Ackerbau, Grünland, Biotope) als auch die Prozess- und Produktqualitäten. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in Politik, Praxis und Beratung zum Ökologischen Landbau ein.

Dieses Wissen teilen wir gerne mit Ihnen. Der Förderverein hilft uns in der Verbreitung unseres Wissens in lockerer und hochwertiger Art und Weise, die ihresgleichen sucht.

Auch 2025 gibt es wieder ein spannendes Programm, das der Förderverein zusammengestellt hat. Darüber freuen wir uns sehr, weil Wissen haben reicht ja nicht, es muss auch die Zielgruppen erreichen.

Prof. Dr. Gerold Rahmann
(Institutsleiter)

Vorwort

Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde des Instituts,

mit unseren Veranstaltungen versuchen wir, die Anliegen des Instituts zu unterstützen und die Öffentlichkeit darüber zu informieren.

Inhaltliche Schwerpunkte sind Landwirtschaft und Klima- und Umweltschutz.

Die Themen reichen von der Weidemast der Ochsen über extensive Beweidung und Artenvielfalt bis zu den Ökosystemleistungen des Reinfeldes, den Speisefischen in der Ostsee und dem Abbau von Manganknollen in der Tiefsee.

Wir haben wieder eine interessante Mischung zusammengestellt: Sie finden Berichte des Institutsleiters von seinen weltweiten Aktivitäten, Veranstaltungen zum Mitmachen wie Speiseverkostungen, den Apfeltag und eine Weinprobe. Sicher ist für Sie manches dabei!



© Gerd Herrmann

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen an. Sie erleichtern uns die Vorbereitungen sehr. Sie erreichen uns am besten per email unter foelt@thuenen.de.

Wenn Sie selbst weitere Themen-Vorschläge haben, sind wir Ihnen dankbar. Neue Vereinsmitglieder sind uns ebenfalls stets willkommen!

Viel Freude beim Blättern in unserer Broschüre wünscht Ihnen der Förderverein des Thünen-Instituts für Ökologischen Landbau, Trenthorst e.V.

Gerd Herrmann
(Vorsitzender)

Der Verein

Zweck und Aufgabe des **gemeinnützigen Vereins** ist es, das Thünen-Institut für Ökologischen Landbau in Trenthorst bei der Weiterentwicklung der wissenschaftlichen und technischen Grundlagen zu unterstützen und die Zusammenarbeit mit allen, die auf dem Sektor des Ökologischen Landbaus tätig sind, zu fördern. Die **regionale Öffentlichkeit** zwischen Hamburg und Lübeck steht dabei im Vordergrund. **Jungen Menschen** wollen wir unter dem Verständnis der Bildung für Nachhaltige Entwicklung den Zugang zur Landwirtschaft und Forschung ermöglichen.

Auf der Liegenschaft kümmert sich der Verein um den **praktischen Naturschutz**, zum Beispiel mit der Pflege der Streuobstwiesen und der Vogelnistkästen. Auch helfen wir gerne bei der Forschungsarbeit aus, wenn gerade mal einige Hände fehlen.

Mitglieder erhalten ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen und regelmäßig Berichte aus dem Institut.

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Seit 2006 unterstützen **FÖJ-lerinnen und FÖJ-ler** den Förderverein des Instituts für Ökologischen Landbau, Trenthorst e.V. bei seinen Aufgaben.

Ihre Aufgaben sind es, die **Veranstaltungen** des Fördervereins zu planen und durchzuführen. Dazu kommt die Arbeit im **praktischen Naturschutz**, vor allem auf den Streuobstwiesen. Das Betreuen des World Cafés ist eine weitere tägliche Tätigkeit.

Im FÖJ gibt es die Möglichkeiten von **Praktika** in den verschiedenen Arbeitsgruppen des Instituts. Hier kann viel über Landwirtschaft und Forschung gelernt werden und bietet Orientierung bei der Entscheidung, wie der Berufsweg weitergegangen werden soll.

Eigene **Projekte** sind die spannendsten Herausforderungen, was dauerhaft Bleibendes selber planen und umsetzen motiviert, Herausforderungen selber anzugehen.

Für **Fragen** bezüglich des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) und des Fördervereins stehen die FÖJ-lerinnen und FÖJ-ler gerne zur Verfügung.

Im Einsatzjahr 2024/25 sind **Saskia Ribbe** und **Sebastian Winter** unsere FÖJ-lerinnen und FÖJ-ler.

Weidemast der Ochsener – mit Verkostung

Donnerstag, 23. Januar 2025
19 Uhr, Herrenhaus

Mit Dr. Tony Krebs

Wussten Sie, dass ein großer Teil des Rindfleischs in Deutschland von Milchkühen und ihren Nachkommen stammt? Dennoch wird das Potenzial von Fleisch aus der Milchviehhaltung, insbesondere in der ökologischen Landwirtschaft, bisher kaum genutzt. Viele männliche Kälber aus Ökobetrieben werden in die konventionellen Mast verkauft oder ins Ausland exportiert – ein Vorgehen, das zunehmend in der Kritik steht. Ein neues Projekt am Thünen-Institut testet nun die grasbetonte Mast in einem innovativen silvopastoralen Haltungssystem, um nachhaltigere Alternativen zu entwickeln. Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse in konkrete Empfehlungen für die ökologische und konventionelle Landwirtschaft umzusetzen – und damit einen neuen Weg für die Verwertung dieser Tiere aufzuzeigen

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter foelt@thuenen.de oder 04539 8880 215 ist erforderlich.



Mit Daniela von Schaper

Daniela von Schaper hat mehrere Jahre Erfahrungen im nationalen und internationalen Meeresschutz und ist bei Greenpeace als Meereseexpertin tätig. Aktuell arbeitet sie vorrangig zum Thema Tiefseebergbau. Sie hat für Greenpeace an der letzten Sitzung der Internationalen Meeresbodenbehörde teilgenommen und ist kürzlich in die Arktis gereist, um dort gegen Norwegens Pläne für Tiefseebergbau zu protestieren. In ihrem Vortrag zeigt sie die Wunderwelt Tiefsee auf und erläutert, warum der Bergbau in mehreren tausend Metern eine große Gefahr für Mensch und Umwelt darstellt. Dabei wird sie auch die verschiedenen Ökosysteme der Tiefsee beleuchten und aufzeigen, welche Staaten und Unternehmen ganz vorne mit dabei sind, um als erstes den letzten unberührten Lebensraum der Erde auszubeuten. Ein Ausblick auf vorhandene Alternativen und die Beantwortung der Frage, was jede Person von uns tun kann, um die Meere zu schützen, runden den Vortrag ab.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter foelt@thuener.de oder 04539 8880 215 ist erforderlich.

Lesung Kinderbuchreihe „Schwein gehabt“

Donnerstag, 20. März 2025
19 Uhr, Herrenhaus

Mit Anke Rockel

Artur, der kleine Wildschwein Frischling, rettet ein junges Hausschwein aus der Massentierhaltung. Das Ferkel erhält einen Namen – Maximilian – und darf fortan mit Arturs Wildschwein Familie im Wald leben. Die beiden werden beste Freunde und erleben gemeinsam viele Abenteuer.

Eines Tages beobachten sie, dass der große Schweinestall abgerissen und stattdessen ein Bauernhof mit gemischter Landwirtschaft aufgebaut wird, in dem die Tiere traditionell und artgerecht gehalten werden.



Freuen Sie sich auf die Lesung am 20. 03. 2025 mit der Autorin Anke Rockel, die mit ihren Büchern bereits Kinder im Vor- und Grundschulalter auf das Thema Tierwohl aufmerksam machen möchte.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter foelt@thuenen.de oder 04539 8880 215 ist erforderlich.

Donnerstag, 17. April 2025
19 Uhr, Herrenhaus

Speisefische in der Ostsee

Mit Dr. Christopher Zimmermann

Eingeladen ist Dr. Christopher Zimmermann, Leiter des Thünen Instituts für Ostseefischerei Rostocks.

Als Initiator des Projektes „Fischbestände online“, das umfassende, aktuelle und wissenschaftlich belegbare Informationen zum Zustand von wilden Meeres– Fischbeständen liefert, spricht er über die Situation von Speisefischen in der Ostsee und Möglichkeiten, wie die Fischerei ökologisch und nachhaltig gestaltet werden kann.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter foelt@thuenen.de oder 04539 8880 215 ist erforderlich.

Extensive Beweidung als Schlüsselfaktor für den Naturschutz

Donnerstag, 22. Mai 2025
19 Uhr, Herrenhaus

Mit Gerd Kämmer

Wiesen - also gemähtes Grünland - gibt es erst seit wenigen Jahrhunderten. Beweidung ist der ursprüngliche Prozess, der im Rahmen der Koevolution von Tieren und Pflanzen zu den Gräsern und der Artenvielfalt bei den Kräutern geführt hat.

Waren es in Mitteleuropa ursprünglich Wisente, Auerochsen und Wildpferde, die die Artenvielfalt ge-

schaffen haben, übernahmen dann vom Menschen gehaltenen Haustiere diese Funktion. Da die Haustiere heute aber immer mehr im Stall gehalten werden, kommt der extensiven Beweidung im Naturschutz eine immer größere Bedeutung zu. Dabei spielt auch der Weidegang von Reitpferden eine Rolle. Ein besonderes Augenmerk wird in diesem Vortrag auf Giftpflanzen und den Umgang mit Parasitenmitteln gelegt.



Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter foelt@thuenen.de oder 04539 8880

Donnerstag, 19. Juni 2025
19 Uhr, Herrenhaus

Alles Mampfer? Die Vielfalt der Landschnecken nicht nur als Feindbild

Mit Dr. Vollrath Wiese

Landschnecken bewohnen fast alle Biotope unserer Umgebung. Es gibt in Deutschland fast 250 Arten, von denen die meisten faszinierende Lebensgewohnheiten entwickelt haben. Winzlinge, die weniger als 2 mm groß sind und bis 30 cm riesige Nacktschnecken werden vorgestellt. Es wird erklärt, wo man sie findet und wie man sie unterscheidet. Es wird gezeigt, dass nur sehr



©Vollrath Wiese

wenige Arten grüne Pflanzenteile fressen und diskutiert, in welcher Weise man diese eindämmen kann. Heimische Arten und Neozoen gehören zu den Schnecken, die uns begegnen und natürlich sind die gehäusetragenden Arten meist positiver angesehen als die Nacktschnecken. Lassen Sie sich entführen in die Welt der kriechenden Schleimer, und erleben Sie, dass die Tiere nicht (nur) gruselig

sind und alles mampfen, sondern erleben Sie faszinierend vielfältige kleine Geschöpfe mit spannenden Besonderheiten und Anpassungen.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter foelt@thuenen.de oder 04539 8880 215 ist erforderlich.

Mit Ivonne Stresius

Die Stadt Reinfeld wird wesentlich von einer Teichanlage geprägt, die Zisterzienser Mönche im 12. Jahrhundert zur Karpfenzucht anlegten. Die Teichanlage besteht aus fünf Teichen und vier kleineren Hältern, wovon der Herrenteich mit einer Größe von 50,73 ha der größte ist. Stoffeinträge aus dem 75 Quadratkilometer großen Einzugsgebiet der die Teiche bewässernden Heilsau führen allerdings zunehmend zu einer Verschlammung der Teiche. Die Verlandung hat negative Auswirkungen sowohl auf die Ökosystemleistungen des Gewässersystems als auch auf die Fischzucht.



Wie können die belasteten Gewässer schonend und nachhaltig wieder in einen guten Zustand überführt und damit auch die Ökosystemleistungen verbessert werden? Das zeigt die Stadt Reinfeld gemeinsam mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) und der Technischen Hochschule Lübeck (THL).

Die Referentin Ivonne Stresius, Projektmanagerin der Untersuchung, ist tätig an der HAW Hamburg und Vorsitzende des NABU Reinfeld.

Mit Dr. Marie Meyer-Höfen

Die 600 Hektar große Liegenschaft in Trenthorst wird in den nächsten Jahren zu einem „Experimentellen institutsübergreifenden Landschaftslabor Trenthorst“ umgebaut. Es sollen neben der Flächennutzung durch den Versuchsbetrieb vor allem Gehölze in die Landschaft eingebracht werden, um eine klimaneutrale Landwirtschaft zu erreichen, die attraktiv und ökologisch wertvoll ist. Die Öffentlichkeit soll im Rahmen eines „social labs“ integriert werden. Auf dieser Veranstaltung will Dr. Marie Meyer-Höfen vom Thünen-Institut das Konzept vorstellen und insbesondere mit Vertretern der Umweltschutzgruppen, der Landnutzung (Jagd, Landwirtschaft) und allen interessierten Menschen diskutieren, wie ein solches weltweit einmaliges Landschaftslabor aussehen könnte, was es erreichen sollte und wie eine zukünftige Teilnahme stattfinden kann.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter foelt@thuenen.de oder 04539 8880 215 ist erforderlich.



Wenn der Sommer vorbei ist, die Sonne längere Schatten wirft und die Blätter beginnen, sich zu färben, dann sind die Äpfel der Trenthorster Streuobstwiesen reif. Auf der rund 5 Hektar großen Fläche, die nach naturschutzfachlichen Kriterien extensiv bewirtschaftet wird, stehen rund 350 Apfelbäume. Die Äpfel der alten Baumsorten reifen 100 % ökologisch ohne jeglichen Eingriff des Menschen heran. Gemeinsam wollen wir die Äpfel sammeln und probieren. Daraus wird dann der leckere TrentObst-Saft gepresst. Mittags ist für Speis und Trank gesorgt, sodass es anschließend mit erneuter Kraft weitergehen kann. Um die großen Mengen zu pflücken, benötigen wir viele Helfer, die uns bei der Ernte unterstützen.

Bitte bringen Sie passende Kleidung und Gummistiefel mit. Wir werden bestimmt viel Spaß haben.

Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung unter
foelt@thuener.de oder 04539 8880
215 ist erforderlich.



Das Motto des alljährlichen beliebten Fotowettbewerbes lautet:

„Knicks in Schleswig-Holstein“

Alle bis zum 01. Oktober 2025 an den Förderverein des Thünen-Instituts für Ökologischen Landbau, Trenthorst e.V. eingesandten Fotos werden nach der Bewertung durch die Jury am 16. Oktober 2025, um 19.00 Uhr im Herrenhaus in Trenthorst dem Publikum vorgestellt; die Gewinnerfotos werden ausgezeichnet.

Die ausgewählten Gewinner erhalten nur bei einer persönlichen Anwesenheit die Preisgelder in Höhe von:

1. Platz: 75 €
2. Platz: 50 €
3. Platz: 25 €

Sollte ein zunächst bestimmter Gewinner nicht anwesend sein, wird das in der Bewertung unmittelbar nachrangige Foto prämiert.

Mit der Einsendung von Fotos geben Sie automatisch die Erlaubnis zur Veröffentlichung.

Einsendeschluss (maximal zwei Fotos pro Person, digital) ist der 01. Oktober 2025, bitte per E-Mail an: foelt@thuenen.de.

Weinverkostung mit einem Bio-Winzer

Freitag, 21. November 2025
19 Uhr, Herrenhaus

Im Ökologischen Weinbau stehen die Pflege der Böden, das vielfältige Leben in den Reben und die handwerkliche Lese im Zentrum allen Tuns. Die Weinbereitung erfolgt unter Beachtung natürlicher Rhythmen. Das Ziel der Winzer sind Weine voller Charakter, Heimat und innerer Harmonie. Ökowinzer erhalten konsequent ein gesundes Ökosystem im Weinberg. Dabei schonen sie Boden und Wasser, fördern nützliche Pflanzen und Tiere, die wiederum ganz natürlich die Schädlinge begrenzen. Wir befassen uns mit dem biologischen Weinbau im Allgemeinen und geben Beispiele über die Umsetzung in der Realität. Außerdem werfen wir an diesem Abend auch einen Blick in die Forschung und auf die zukünftige Ausrichtung der Bio-Winerei. Selbstverständlich dürfen der Geschmack, die Freude am Wein und der Genuss dabei nicht zu kurz kommen: Wie immer dürfen Sie verschiedene Bioweine probieren und bewerten.

Kostenbeitrag: etwa 10 Euro

Eine Anmeldung unter foelt@thuene.de oder 04539 8880 215 ist erforderlich.



Über das Jahr kommen sicherlich noch einige interessante Veranstaltungen dazu, die im Vorfeld nicht geplant werden konnten.

Schauen Sie deshalb doch gerne auf unserer Website www.trenthorst.de vorbei oder werden Sie Mitglied des Fördervereins, um Einladungen per E-Mail zu erhalten.

Weitere Aktivitäten



Der Förderverein führt natürlich noch viel mehr Veranstaltungen und Aktivitäten als die hier aufgeführten durch. Es gibt eine Reihe von weiteren Aktionen, die aber spontan durchgeführt und über die Presse, Social Media (Facebook) und/oder unsere Verteiler rechtzeitig angekündigt werden, aber nicht alle ein Jahr

vorher geplant werden können. Folgende Veranstaltungen gehören regelmäßig dazu (Auswahl):

- * **World Café:** Die Wissenschaft hat die Aufgabe zu „spinnen“ und zu entwickeln. Dafür braucht es Gespräche und Austausch mit anderen. Der Förderverein bietet dafür Kaffee und Kuchen. Es können nicht nur Informationen, sondern auch Kleinigkeiten gekauft werden, was der „Weltmarkt“ eben gerade so im Angebot hat.
- * **Lagerfeuergespräche:** Hier finden an einem schönen Sommerabend in lockerer Form Gespräche statt, die sich für ein Lagerfeuer eignen. Dabei geht es um Landwirtschaft, Ländlicher Raum, Früher—Heute—Morgen, hier und da. Dabei wird am Lagerfeuer auch gefeiert, wie es sich gehört.

- * **Treckerrundfahrten:** Viele Gruppen fragen an, ob sie sich über die Forschung und die Liegenschaft informieren können. Das macht das Institut gerne. Damit die große Liegenschaft gut erlebt werden kann, findet dieses bei Treckerrundfahrten statt. Der Förderverein hilft bei Bedarf.
- * **Lehrpfade:** Die Liegenschaft ist attraktiv für Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer sowie Spaziergängerinnen und Spaziergänger. Wir freuen uns über das Interesse, können natürlich nicht persönlich alles erklären, was wir dort machen. Dafür stellen wir Lehrpfad-Schilder auf, wo sich sowohl Erwachsene als auch Kinder selbst informieren können.
- * **Exkursionen:** Es gibt nicht nur Trenthorst, sondern auch viele andere interessante Plätze in der Region zwischen Hamburg und Lübeck, die mit Landwirtschaft und ländlichem Raum zu tun haben. Wenn genügend Interesse vorhanden ist, organisieren wir das. In der Regel ist dieses für Mitglieder ein Angebot.
- * **Feld- und Stalltage:** Das Institut führt eine Reihe von Veranstaltungen durch, die auf dem Feld oder im Stall stattfinden. Diese unterstützen wir gerne.



Mitgliedschaftsantrag

Name, Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Tel

E-Mail.....

Geburtsdatum (opt.)

Mein Beitrag in Höhe von €/Jahr (mind. 12,00 € / Jahr)

kann von folgendem Konto abgebucht werden:

IBAN

BIC.....

Bank



.....

Datum, Unterschrift

- Druckerei: Masuhr Druck- und Verlags GmbH Offsetdruck
Holländerkoppel 14
23858 Reinfeld (Holstein)
- Auflage: 600 Stück
- Layout: Saskia Ribbe und Sebastian Winter (FÖJ)
- Disclaimer: Referenten sind verantwortlich für die Inhalte der Texte und Inhalte ihrer Veranstaltungen. Sie müssen nicht der Meinung des Instituts und seines Fördervereins, je doch wissenschaftlichen Standards entsprechen.
- Bildnachweise: Gerold Rahmann, Thünen-Institut, Saskia Ribbe, Ivonne Stresius, Vollrath Wiese, Anke Rockel, Gerd Kämmer, Jaqueline Felix

Bankverbindung

Förderverein Trenthorst (gemeinnützig)
Volksbank Stormarn, Geschäftsstelle Reinfeld
IBAN: DE90 2019 0109 0081 1455 20



www.trenthorst.de



THÜNEN

www.thuenen.de